



Moderne Unterrichtsräume für kreatives und praktisches Lernen

In vielen Schulen des Landkreises wird während der Sommerferien gebaut

Ferienzeit ist Bauzeit. Während sich die Schüler des Altenburger Landes vom Unterricht erholen, werden ihre Klassenzimmer bereits für das nächste Schuljahr vorbereitet. Rund 430.000 Euro stehen für Sanierungsarbeiten, Elektroinstallationen und Reparaturen in vielen Schulen des Landkreises zur Verfügung.

"Insgesamt sind in 20 Objekten Maßnahmen geplant", erklärte Bernd Wenzlau, Leiter des Fachbereiches Schulen, Gesundheit und Bauen im Landratsamt. "Im Gebäudeteil der ehemaligen Regelschule Wintersdorf beispielsweise haben die Arbeiten bereits vor den Ferien begonnen. Dorthin zieht die Grundschule gemäß der Schulnetzplanung um. Im neuen Domizil werden Sanitäreinrichtungen eingerichtet, die Klassenzimmer bekommen einen frischen Anstrich und jeweils einen Waschtisch. Neuer Fußboden wird verlegt, außerdem

sind Arbeiten an der Datenvernetzung geplant."

Die Teilsanierung des Gymnasiums Schmölln steht kurz vor dem Abschluss. Elektroinstallateure, Maler und Fußbodenleger sind im 1. Obergeschoss noch bis Ende Juli im Einsatz, um dort eine angenehme Lernatmosphäre zu schaffen.

In den Sommerferien soll außerdem der Umbau des ehemaligen Platanengymnasiums Altenburg zur Berufsschule für Wirtschaft und Soziales im Haus 2 beendet werden. Dort wurden unter anderem klimatisierte Fachkabinette für Datenverarbeitung eingerichtet und Rauchschutztüren eingesetzt. Der zweite Teil des Bauprojektes soll 2005 abgeschlossen werden. Insgesamt belaufen sich die Baukosten auf 860.000 Euro. "Dieser Umbau ist die größte Baumaßnahme", so Bernd Wenzlau. "An vielen Schulen sind aber überwiegend kleinere Reparaturen und Instand-

setzungen geplant. Das reicht von Spielgeräten über Treppenanlagen bis zur Schülerspeisung."

In der Schmöllner Regelschule "Am Eichberg" werden in den nächsten Wochen zwar unter anderem noch Kunststofffenster eingesetzt, die umfassende Innensanierung ist aber bereits abgeschlossen. Anfang Juli wurden zwei moderne Technikerkabinette und die Einbauküche für Hauswirtschaftslehre eingeweiht. "Durch diese Ausstattung können unsere fast 400 Schüler noch kreativer arbeiten", freute sich die amtierende Schulleiterin Steffi Kersten. "Die Kinder sind einfach begeistert und haben jetzt noch mehr Spaß daran, praktisch zu lernen." Rund eine halbe Million Euro wurde investiert, um die Räume umzugestalten. Ein Großteil der Mittel stammt dabei aus dem Investitionsprogramm der Bundesregierung "Zukunft, Bildung und Betreuung", der Landkreis Altenburger Land steuerte 91.000 Euro bei.

Am 6. Juli weihten die Schüler ihre Unterrichtsräume offiziell ein. Beim anschließenden Tag der offenen Tür nutzten auch viele Gäste, darunter Landrat Sieghardt Rydzewski, Bürgermeister Herbert Köhler sowie Landtagsabgeordnete, die Gelegenheit sich umzusehen.

Auf den Tischen der Technikerkabinette waren viele gelungene Werkstücke der Schüler ausgestellt. Dazu gehörten kleinere Skulpturen aus Gasbeton oder Speckstein sowie Krüge und Tassen aus Ton. Dass man auch mit Holz kreativ umgehen kann, zeigten beispielsweise ein feingliedriges Dinosaurierskelett, ein Liegestuhl und ein Specht. "Viele Schüler sind sehr begabt, das wollen wir als offene Ganztagschule unbedingt fördern. Die neuen



Landrat Sieghardt Rydzewski mit Schmöllner Schülern.

Möglichkeiten helfen uns sehr. Wir sind aber auch froh, dass sich Eltern engagieren und Lehrer am Nachmittag Kurse anbieten", erzählte Steffi Kersten. "Es gibt verschiedene Arbeitsgruppen - vom Nähen über Jazzdance, Schülerzeitung bis hin zum Modellbau. Auch das Projekt 'Meine kleinen Tierfreunde' ist sehr beliebt. Wir kooperieren dabei sehr gut mit Verei-

nen und der Musikschule."

"Schulen neu und modern auszustatten heißt, in die Zukunft zu investieren", erklärte Landrat Sieghardt Rydzewski. "Die jungen Leute lernen mit Technik und Werkstoffen umzugehen und können so ihre Talente erkennen und weiterentwickeln. Vielleicht entscheiden sich einige Schüler dadurch für eine Ausbildung in der Metall- oder Kunststoffbranche. Das sind die Bereiche, die sich zukunfts-fähig entwickeln. Dort haben junge Leute zunehmend gute berufliche Chancen."

Mit dem Investitionsprogramm "Zukunft, Bildung und Betreuung" werden außerdem zwei weitere Schulen unterstützt. In der Grundschule "Am Finkenweg" in Schmölln soll das Ganztags-Lernen gefördert werden. Für die Erweiterung des Hortgebäudes der Grund- und Regelschule in Langenleuba-Niederhain stehen ebenfalls Mittel zur Verfügung. Nach der Vergabe sollen die Baumaßnahmen im September beginnen.

Antje Gallert,
Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit



Die zukünftige Grundschule Wintersdorf bekommt unter anderem neue Sanitäreinrichtungen: Peter Franke (l.) und Christian Fiedler bauen sie ein.



Die neue Einbauküche in der Regelschule "Am Eichberg".

Werbung

Stellenausschreibung

Die Stelle des / der

**hauptamtlichen Beigeordneten
des Landkreises Altenburger Land**

ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt neu zu besetzen.

Gemäß den Bestimmungen der Thüringer Kommunalordnung wird der / die Beigeordnete für die Dauer von 6 Jahren gewählt und zum Beamten / zur Beamtin auf Zeit ernannt. Der / die Bewerber / in muss die Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis entsprechend dem Thüringer Beamtengesetz erfüllen.

Der / die Bewerber / in muss mindestens einen Abschluss für den gehobenen Verwaltungsdienst nachweisen. Voraussetzungen zur Besetzung der Stelle sind einschlägige Referenzen und mehrjährige Leitungs- und Berufserfahrung in den nachfolgend genannten Aufgabefeldern der öffentlichen Verwaltung. Sicheres Auftreten, rhetorische Fähigkeiten, Engagement und Loyalität werden als selbstverständlich vorausgesetzt.

Dem / der hauptamtlichen Beigeordneten wird die Zuständigkeit für folgende Fachbereiche übertragen:

- Soziales und Jugend
- Schulen, Gesundheit und Bauen
- Sicherheit und Ordnung.

Ein besonderer Schwerpunkt ist der Fachbereich Soziales und Jugend, insbesondere die anstehende Organisation und Koordination der inhaltlichen Aufgaben des SGB II und SGB XII.

Die Besoldung für den / die Beigeordneten / Beigeordnete erfolgt in der Besoldungsgruppe B 2 oder 3 gemäß § 2 Abs. 3 Nr. 2 ThürKomBesV.

Es wird erwartet, dass der / die Bewerber / in den Wohnsitz im Landkreis hat bzw. nehmen wird.

Bewerbungen von Frauen sind wünschenswert. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, beglaubigten Zeugnissen, lückenlosen Tätigkeitsnachweisen und Referenzen richten Sie bitte bis **zum 20. August 2004** an das

Landratsamt Altenburger Land
Büro des Landrates
Lindenastraße 9
04600 Altenburg.

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Altenburg beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt **zwei Stellen** als

Brandmeister/Brandmeisterin
im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst

für das Referat 37 - Berufsfeuerwehr - zu besetzen.

Die Stadt Altenburg unterhält 5 Freiwillige Feuerwehren mit insgesamt 107 aktiven Feuerwehrangehörigen und einer Berufsfeuerwehr mit 29 Mitarbeitern.

Die Feuerwehr der Stadt Altenburg betreut eine Feuerwehr-Einsatzzentrale und als Stützpunktfeuerwehr den Landkreis Altenburger Land. Das Aufgabengebiet umfasst den allgemeinen Einsatzdienst im Rahmen eines 24-Stunden-Schichtsystems sowie den Dienst in der Feuerwehreinsatzzentrale und in zugewiesenen Werkstätten der Berufsfeuerwehr.

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Laufbahnausbildung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst
- Fahrerlaubnis Klasse C
- uneingeschränkte Feuerwehrdiensttauglichkeit einschließlich Atemschutztauglichkeit nach G 26/3
- Berufserfahrung bei einer Berufs-, Werks- oder Freiwilligen Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften wäre von Vorteil
- Ausbildung als Rettungssanitäter
- vorzugsweise eine handwerkliche Ausbildung im Bereich Kraftfahrzeug- oder Elektrotechnik
- sicheres Auftreten, Flexibilität, hohe Einsatzbereitschaft, teamorientierte und selbständige Arbeitsweise
- die Bereitschaft, den Wohnsitz in der Stadt Altenburg zu nehmen

Wir bieten:

- ein anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet und die Möglichkeit zur spezifischen Qualifizierung und Weiterbildung
- ein aufgeschlossenes und harmonisierendes Team
- leistungsgerechte Bezahlung nach Vergütungsgruppe VIB BAT-O

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, beglaubigte Zeugniskopien, lückenloser Tätigkeitsnachweis, Arbeitszeugnisse/Referenzen und Lichtbild) richten Sie bitte bis **zum 20. August 2004** an:

Stadtverwaltung Altenburg
Referat Personalwesen
Markt 1
04600 Altenburg

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A § 17 Nr. 1 Abs. 2

<p>a) Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH Am Brauereiteich 6 D - 04626 Schmölln Tel. 034491 - 67505 Fax 034491 - 67444</p> <p>b) Öffentliche Ausschreibung</p> <p>c) Bauvertrag als Einheitsvertrag</p> <p>d) Brückenplatz D - 04626 Schmölln</p> <p>e) Neubau eines Altenpflegeheimes mit 80 Pflegeeinheiten</p> <p>f) <u>LOS 22 -Sonnenschutz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 10 Stck. Alu - Sonnenschirme d = 380 cm - ca. 6 Stck. Gelenkarm - Kassettenmarkisen mit Elektroantrieb Breite 4 m bis 6 m <p><u>LOS 31 - Landschaftsgärtnerische Arbeiten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - ca. 2 Stck. Fahrradständer - ca. 5 Stck. Bänke - ca. 8 Stck. Abfallbehälter - ca. 5 Stck. Nistkästen - ca. 8 Stck. Gartentische - ca. 32 Stck. Gartenstühle - ca. 2.300 Stck. Außenbepflanzung - ca. 18 Stck. Innenbepflanzung - ca. 250 qm Rasen - ca. 1.500 qm Gehölzfläche - ca. 8 Stck. Kletterhilfen <p>h) Los 22 - Sonnenschutz: 38. - 40. KW Los 31 - Landschaftsgärtnerische Arbeiten: 38. - 44. KW</p>	<p>i) Bewerbung bis 29. 07. 2004 Abholung/Versand ab 30. 07. 2004</p> <p>Architektur - und Ingenieurbüro Bachmann & Schiller GbR Alexander - Puschkin - Straße 17 D - 04626 Schmölln Tel: 034491 - 82884; Fax: 034491 - 82877</p> <p>j) LOS 22 - Sonnenschutz 5,00 Euro + 6,00 Euro Diskette + 6,00 Euro bei Postversand</p> <p>LOS 31 - Landschaftsgärtnerische Arbeiten 15,00 Euro + 6,00 Euro Diskette + 6,00 Euro bei Postversand</p> <p>Zahlung bar bei Abholung, per Scheck an o. g. Adresse oder per Überweisung an Deutsche Bank Altenburg, Konto-Nr. 2 083 848, BLZ 860 700 00</p> <p>k) 16. 08. 2004</p> <p>l) Schmöllner Heimbetriebsgesellschaft mbH Am Brauereiteich 6 D - 04626 Schmölln</p> <p>m) deutsch</p> <p>n) Bei Eröffnung der Angebote dürfen nur die Bieter oder deren Bevollmächtigte anwesend sein.</p> <p>o) Submissionstermin : 16. 08. 2004</p> <p>Uhrzeit: 13:00 Uhr - Los 22 - Sonnenschutz 13:30 Uhr - Los 31 - Landschaftsgärtnerische Arbeiten</p> <p>Ort : Alten-und Pflegeheim Tannenfeld Nr. 1 (Schloß), D - 04626 Tannenfeld</p>	<p>p) Vertragserfüllung-/ Gewährleistungsbürgschaft in Höhe von 5 bzw. 3 v. H. der Auftragssumme einschl. Nachträgen</p> <p>q) nach VOB/B § 16</p> <p>r) Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter</p> <p>s) Geforderte Nachweise der Eignung der Bieter nach VOB / A § 8 Nr. 3 (1) Buchstaben b, c, d, e sind mit einzureichen. Der Bieter hat eine Bescheinigung über die Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft vorzulegen und mit Abgabe seines Angebotes zum Nachweis seiner Zuverlässigkeit gem. § 8 Nr. 5 Abs. 2 VOB / A einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Abs. 1 Gewerbeordnung beizufügen (bis zu dessen Vorliegen eine eidesstattliche Erklärung). Der Auszug darf nicht älter als drei Monate sein. Ein Angebot kann von der Wertung ausgeschlossen werden, wenn o. g. Nachweise nicht vorgelegt werden.</p> <p>t) 15. 09. 2004</p> <p>u) sind zugelassen</p> <p>v) Thüringer Landesverwaltungsamt Ref. 216 - Vergabeangelegenheiten Carl - August - Allee 2a D - 99423 Weimar</p> <p>Dr. Gundula Werner Geschäftsführerin</p> <p>12. Juli 2004</p>
---	---	---

Öffentliche Ausschreibung eines Grundstückes

Gemäß § 31 Abs. 1 der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung vom 26.01.1993, zuletzt geändert durch die Verordnung vom 30.11.2001 (GVBl. S. 460) schreibt das Landratsamt Altenburger Land, FD Hochbau und Liegenschaften, nachstehendes Grundstück zum Verkauf aus:

1. Lage und Bezeichnung

04626 Mehna, Ortsteil Zweitschen; Teilfläche des Flurstücks 34 der Gemarkung Zweitschen (Flur 1) gemäß nebenstehender Skizze.

2. Bebauung und Größe

Unbebautes Gelände, z. Z. ungenutzt, Größe: ca. 1300 qm, Hanglage nach Norden. Bebaubarkeit ist gegeben (Lückenbebauung).

3. Eigentümer

Landkreis Altenburger Land

4. Mindestgebot

12.500,00 Euro

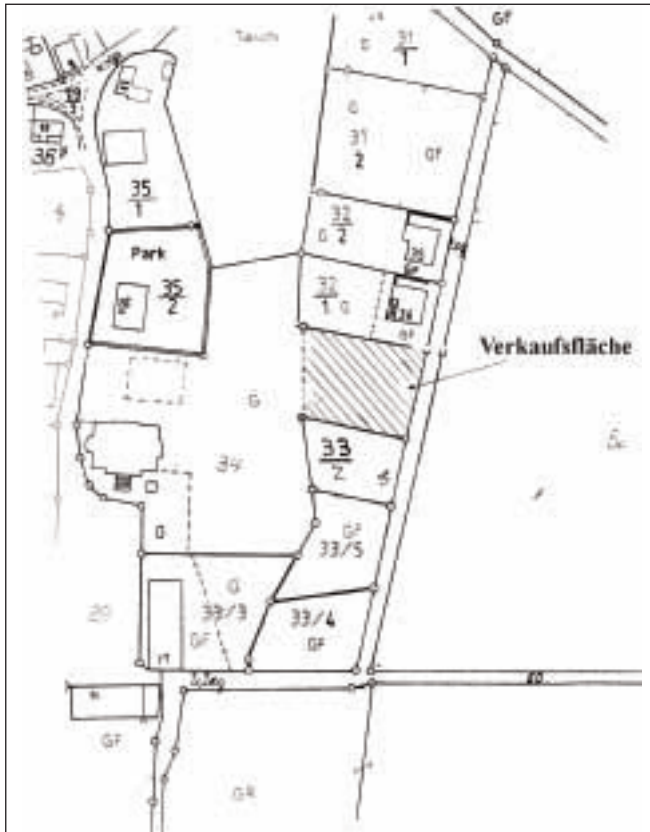
5. Verkauf

Der Verkauf erfolgt nach Höchstgebot.

6. Einreichung

Die Angebote sind in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift

Nicht öffnen - Ausschreibung Zweitschen!



an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Hochbau und Liegenschaften, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg einzureichen.

7. Fristablauf

6. August 2004, 12:00 Uhr

im Auftrag
Janett Maas, Fachdienstleiterin

**Der Dienstleistungsbetrieb
Abfallwirtschaft/
Kreisstraßenmeisterei
informiert:**

Das Schadstoffmobil kommt

Den Haushalten im Landkreis Altenburger Land wird die Möglichkeit geboten, Sonderabfälle zum Schadstoffmobil zu bringen.

Entsorgungsgebiet 4 (ehemaliger Landkreis Schmölln)

02. bis 07.08.04

Entsorgungsgebiet 3 (Raum Meuselwitz / Lucka)

11. und 12.08.04

Die Entsorgungstermine finden Sie in Ihrem grünen bzw. gelben Entsorgungskalender, im Internet unter www.awb-altenburg.de oder Sie können diese unter Tel. (03447) 89 40 - 41 bis 43 erfragen.

**Verkauf von blauen Restmüllsäcken
in Meuselwitz**

Aus gegebenem Anlass teilen wir mit, dass die zugelassenen blauen Restabfallsäcke mit dem Aufdruck "Landkreis Altenburg" oder "Landkreis Altenburger Land" in Meuselwitz seit diesem Jahr in der Stadtverwaltung erhältlich sind.

*Dienstleistungsbetrieb
Abfallwirtschaft / Kreisstraßenmeisterei
des Landkreises Altenburger Land*

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) **Die Gemeinde Rositz
Altenburger Straße 48 b
04617 Rositz**
Tel.: (034498) 4540, Fax: (034498) 45488

beabsichtigt vorbehaltlich der Mittelbereitstellung die Baumaßnahme

**Rekonstruktion der Friedhofsmauer in Rositz
Bereich: Tor - Leichenhalle**

auf dem Wege der öffentlichen Ausschreibung zu vergeben.

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung als geförderte Maßnahme der Bundesanstalt für Arbeit im Rahmen BSI (Beschäftigung schaffende Infrastrukturförderung), vorbehaltlich der Mittelbereitstellung. Es sind über die volle Bauzeit Arbeitskräfte über das Amt Agentur für Arbeit einzustellen.

c) Art des Auftrages: Rekonstruktion der Friedhofsmauer

d) Ort der Ausführung: Gemeinde Rositz, Schulstraße

e) Leistungsumfang:

- | | |
|--|-------------|
| Abbruch : | |
| - Sichtmauerwerk | ca. 60 cbm |
| - Fundament | ca. 60 cbm |
| - Gehwegplatten | ca. 40 qm |
| - bitum. Befestigung | ca. 50 qm |
| Rekonstruktion : | |
| - Aushub | ca. 40 cbm |
| - Graben | ca. 115 m |
| - Mauerwerkssanierung | ca. 110 qm |
| - Kunststeinmauerwerk herstellen | ca. 190 qm |
| - Kunststeinpfeiler herstellen | ca. 12 cbm |
| - Bauteile in bewehrtem Beton herstellen | ca. 125 cbm |
| - Gehwegplatten | ca. 40 qm |
| - bituminöse Befestigung | ca. 50 qm |
| - Mauerabdeckung | ca. 120 m |

f) Aufteilung in Lose: nein

g) Zweck der baul. Anlage: Rekonstruktion der Friedhofsmauer

h) Geplanter Baubeginn: 16.08.2004; Bauende: 47. KW 2004

i) Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis 27.07.2004

AIB Bachmann & Schiller GbR
A. - Puschkin - Straße 17
04626 Schmölln
Tel. 034491 - 82884; Fax: 034491 - 82877

j) Kosten für die Verdingungsunterlagen: Kosten : 15,00 Euro
Diskette : + 6,00 Euro
Postversand : + 6,00 Euro

Zahlbar bar bei Abholung, per Scheck an o. g. Adresse oder per Überweisung an:
Deutsche Bank Altenburg,
Konto-Nr. 2 083 848, BLZ 860 700 00

k) Ende der Angebotsfrist: 06.08.2004

l) Angebote sind zu richten an:
Gemeinde Rositz, Altenburger Straße 48 b, 04617 Rositz

m) Das Angebot ist abzufassen in: Deutsch

n) Bei der Angebotseröffnung dürfen anwesend sein:
Bieter oder deren Bevollmächtigte

o) Angebotseröffnung: bei a), Besprechungsraum Erdgeschoß
am 06.08.2004, 10:00 Uhr

p) Geforderte Sicherheiten: Vertragserfüllungs- und Gewährleistungsbürgschaft
in Höhe von je 5 % der Bruttoabrechnungssumme

q) Zahlung: Nach VOB/B § 16

r) Rechtsform bei Bietergemeinschaften:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

s) Geforderte Eignungsnachweise: entsprechend VOB/A § 8 Abs. 3

t) Die Zuschlags- und Bindefrist endet am: 27.08.2004

u) Nebenangebote: sind zugelassen

v) Nachprüfstelle: Landratsamt Altenburger Land
Lindenastraße 9
04600 Altenburg

Petra Sporbert
Bürgermeisterin

Neuer Tierpass der EU: Für Reisen mit Hund, Katze oder Frettchen gelten in einigen Ländern zusätzliche Regeln

Wer seinen Hund, die Katze oder das Frettchen mit in den Urlaub nehmen möchte, muss bei Auslandsreisen den neuen Tierpass der Europäischen Union (EU) dabei haben. Der einheitliche Heimtierpass ist seit Juli 2004 gültig und soll das Reisen mit Haustieren innerhalb der EU vereinfachen.

"Mit dem Pass wird die Tollwutimpfung attestiert. Es werden aber auch sonstige Impfungen und die klinische Untersuchung festgehalten", erklärt der Amtstierarzt des Landkreises Altenburger Land, Matthias Thureau. "Der Pass wird von einem dazu ermächtigten Tierarzt ausgestellt. Die EU hat außerdem festgelegt, dass Tiere entweder durch eine Tätowierung oder einen Mikrochip gekennzeichnet sein müssen."

Für die Fahrt nach Irland, Großbritannien und Schweden gelten für die nächsten fünf Jahre allerdings noch zusätzliche Regeln. Hier ist von einem dazu ermächtigten Tierarzt zusätzlich zu bescheinigen, dass meh-

rere Monate nach der Tollwutimpfung eine Antikörper-Titration vorgenommen wurde. Mit diesem Test wird geprüft, ob die Impfung wirksam war. Das ist besonders wichtig für Kontrollen in tollwutfreien Ländern.

Großbritannien, Schweden, Finnland und Irland verlangen außerdem, dass Hunde, Katzen und Frettchen gegen Zecken und Bandwürmer behandelt sein müssen. Für Reisen in Drittländer gelten zudem gesonderte Bedingungen.

Zunächst gilt für den Pass eine Übergangsfrist bis zum 1. Oktober 2004. Bis dahin bleiben bisherige Impfausweise gültig. "Man sollte sich vor dem Urlaub rechtzeitig an den Fachdienst Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung oder einen Tierarzt wenden. Wir beantworten gern alle Fragen", empfiehlt Matthias Thureau (Tel. 0 34 47/58 67 09).

Antje Gallert,
Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit

"Bossi" sucht ein neues Zuhause

Der Tierschutzverein Altenburg und Umgebung e. V. sucht ein neues Zuhause für den Mischlingsrüden "Bossi".

Er lebt seit November 2003 im Tierheim, ist sehr temperamentvoll, liebt lange Spaziergänge, fährt gern Auto, besucht zur Zeit eine Hundeschule und ist sehr gelehrt. Eine straffe Hand ist jedoch erforderlich.

Wir wünschen uns für ihn sportliche Leute mit Grundstück. Kinder unter 10 Jahren sollten nicht im Haushalt leben.

Dr. Traude Sandig, Amtierende Vorsitzende



Hornissen - eine Art kämpft gegen ihr schlechtes Image

Ob ich denn nicht wüsste, dass drei Hornissen einen Menschen und sieben ein Pferd töten - so beginnen die meisten Telefonate, die darauf hinauslaufen, dass das Hornissennest beseitigt werden soll. Dass Hornissen gefährlich und besonders giftig wären, ist ein Aberglaube, der sich hartnäckig hält und diesen friedlichen Insekten einfach unrecht tut.

Hornissen sind die größten Vertreter der sozialen Faltenwespen und wahrscheinlich ist es gerade ihre imposante Erscheinung, die zur Legendenbildung beigetragen hat. Aber auch wenn sie doppelt so groß sind wie Wespen ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass ihr Stich in der Wirkung mit dem anderer Wespen und Bienen vergleichbar ist und sie sind darüber hinaus ziemlich stechfaul. Eine Ausnahme hiervon besteht nur für Personen, die stark allergisch auf Insektengift reagieren.

Die "Hornissennotrufe" kommen besonders im August gehäuft vor. Dies hängt damit zusammen, dass im Spät-

sommer der Hornissenstaat am größten ist und einfach mehr Tiere herum schwirren. Das Nest war aber dann schon seit dem Frühjahr vorhanden und wurde einfach nicht bemerkt, weil sie eben kein aggressives Verhalten an den Tag legen und der Mensch in ihrem einjährigen Leben keine Rolle spielt.

Man wird auf sie in der Regel erst dann aufmerksam, wenn das Volk vor seiner natürlichen Auflösung steht, denn im Spätsommer sterben die Arbeiterinnen und Männchen sowie die alte Königin. Nur die jungen, voll entwickelten und meist begatteten Weibchen überwintern im Erdreich, um dann im nächsten Frühjahr ein neues Volk zu gründen.

Hornissen sind durch das Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit der Bundesartenschutzverordnung besonders geschützt. Es ist somit verboten, sie ohne Genehmigung durch die zuständige Naturschutzbehörde zu entfernen. Die Beseitigung muss durch eine entsprechende

Fachfirma erfolgen. Genehmigung und Beseitigung verursachen natürlich auch Kosten. In Anbetracht der Tatsache, dass die Natur im Spätsommer bzw. Herbst selbst für die Beseitigung des "Problems" sorgt, kann man eigentlich das Geld sparen.

Also: Keine Angst vor Hornissen.

Übrigens gibt es wie über Hornissen auch über eine andere Insektenart einen völlig falschen Aberglauben. Von unseren niedlichen, pelzigen Hummeln wird oft behauptet, sie könnten nicht stechen. Auch wenn die sympathischen Brummer genau wie die Hornissen nicht aggressiv sind, können sie sehr wohl stechen.

Aber noch nie bekamen wir einen aufgeregten Anruf, dass das Hummelnest weg soll - Hummeln haben eben ein positives Image - hoffentlich Hornissen auch bald.

Birgit Seiler,
Fachdienst Umwelt, Jagd und Fischerei

20 Kilometer mit dem Schlauchboot auf Sprotte und Pleiße unterwegs Untere Wasserbehörde prüft Zustand und Bebauung der Gewässer

"Ganz einfach war es nicht, mit dem Schlauchboot über die Pleiße zu kommen. Das Wasser ist an einigen Stellen sehr flach, der Untergrund ziemlich felsig. Deshalb mussten wir das Boot oft ziehen oder tragen.", erzählt Birgit Rathmann vom Fachdienst Gewässer- und Bodenschutz des Landratsamtes. Nach langer Vorbereitungsphase überprüfte sie gemeinsam mit Fachdienstleiter Dr. Hans-Stefan Gerth Anfang Juli den ökologischen Zustand von Pleiße und Sprotte. Tatkräftige Unterstützung

Auf insgesamt knapp 20 Kilometern wurde die Sprotte vom Papiermühlenwehr bis zur Mündung in die Pleiße und diese von der Brücke Merlach bis zum oberen Wehr Göbnitz befahren. Die Begutachtung der Gewässer und ihrer Ufer ist im Thüringer Wassergesetz verankert. Dort ist festgeschrieben, dass das natürliche Erscheinungsbild und die ökologischen Funktionen der Flüsse erhalten bleiben und überprüft werden müssen. Deshalb wird die Untere Wasserbehörde die Flüsse künftig jährlich unter



Birgit Rathmann und Kurt Wunderlich bei der Befahrung im Schlauchboot.



Abflusshindernis in der Pleiße.

bekamen sie von Kurt Wunderlich vom Sprottentaler Anglerverein Schmölln, der das Schlauchboot zur Verfügung stellte, und von Jörg Held vom Verein Anglerglück Altenburg e. V.

Das Boot war trotz des manchmal etwas hinderlichen Parcours sehr nützlich, denn nicht alle Stellen lassen sich vom Ufer aus gut einsehen.

die Lupe nehmen. "Es ist wichtig, dass sich durch Abfälle oder Äste keine größeren Barrieren bilden", erklärt Dr. Hans-Stefan Gerth. "Das Wasser soll ungehindert abfließen. Wir sehen aber auch nach den Bebauungen am Ufer. Pfähle oder Drahtgeflecht zum Schutz vor Abspülung beispielsweise sind nicht verboten, müssen aber genehmigt werden. Der Uferbereich soll außerdem möglichst



Wehr bei Selleris.

im natürlichen Zustand belassen werden."

An einigen Stellen wären Ablagerungen von Grünschnitt oder andere Veränderungen am Ufer sichtbar geworden. "Wir werden jetzt zunächst das Gespräch mit den Grundstückseigentümern suchen, damit das behoben werden kann.", so Dr. Hans-Stefan Gerth. Das gelte auch für Autoreifen und Reste eines Fasses, die wahrscheinlich beim Hochwasser 2002 angespült wurden. Insgesamt hätten Pleiße und Sprotte aber einen sehr guten Eindruck gemacht, bestätigt auch Birgit Rathmann. "Das Wasser war sehr klar, an manchen Stellen allerdings auch überraschend bis zu zwei Meter tief. Wir haben schöne Abschnitte befahren, wo Bäume, Sträucher und Gräser ganz naturnah gewachsen sind. Außerdem konnten wir eine Gruppe Graureiher beobachten."

Ende April hatte die Stadt Schmölln die Sprotte bereits vom Wehmühlenwehr bis zum Papiermühlenwehr befahren. Die Videoaufzeichnung wurde gemeinsam mit der Unteren Wasserbehörde ausgewertet. Auch bei den künftigen Gewässerschauen wollen Stadtverwaltung und Untere Wasserbehörde zusammenarbeiten.

Antje Gallert,
Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit

Auf der Kreisstraße K 519 wieder freie Fahrt



Am 19. Juli wurde die K 519 zwischen Schwanditz, Kratzschütz und Göldschchen feierlich übergeben. Die Kreisstraße wurde durch den Landkreis auf einer Länge

von insgesamt 1.520 Metern in zwei Bauabschnitten mit Gesamtkosten von rund 166.000 Euro instand gesetzt. Der erste der beiden Bauabschnitte wurde bereits im Jahre 2003 fertig gestellt. Ab Juni 2004 wurde der zweite Bauabschnitt über eine Länge von 970 Metern erstellt. Dabei wurden die stark beschädigten Stellen der 4,75 Meter breiten Fahrbahn mit bituminöser Tragschicht mit Profilausgleich und 4 Zentimeter Asphaltbeton-Deckschicht ausgebaut. Die ausgebildeten 0,75 Meter breiten Bankette wurden befahrbar gemacht sowie entsprechende Entwässerungseinrichtungen zur Ableitung des Oberflächenwassers hergestellt. Die Lage der Haltestelle wurde in Abstimmung mit der THÜSAC den örtlichen Gegebenheiten in Verbindung mit den sicherheitstechnischen Richtlinien angepasst. Bereits im 1. Bauabschnitt wurden die geforderten Ausgleichs- und Ersatzpflanzungen für die Mehrfachversiegelung verwirklicht.

Silke Manger, Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit

Benefizkonzert zugunsten des Altenburger Schlosses

Am 30. Juli 2004 findet um 19:00 Uhr in der Altenburger Schlosskirche ein Benefizkonzert statt. Aus diesem Anlass sprach Amtsblatt-Redakteurin Silke Manger mit dem Vorsitzenden des Schlossvereins e.V. Peter Friedrich.

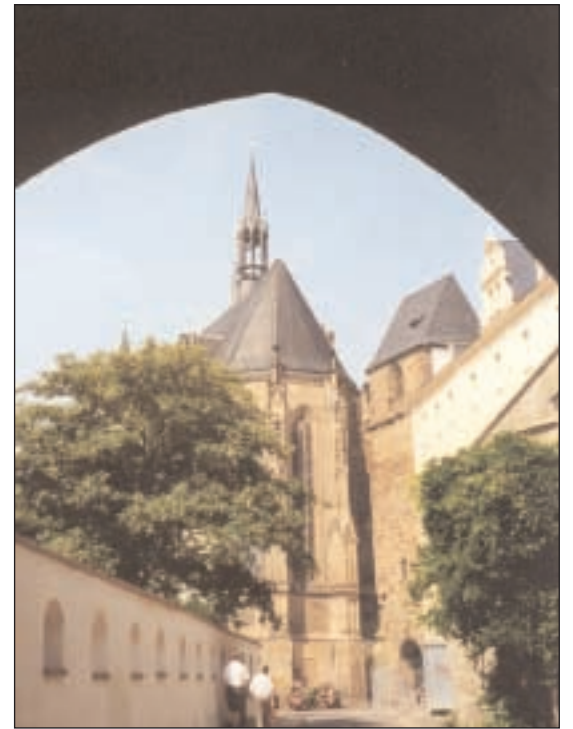
Wem kommt dieses Benefizkonzert zu gute und wie kam es dazu?

Peter Friedrich: Das Benefizkonzert dient der finanziellen Unterstützung zur Sanierung des Altenburger Schlosses und wir als Verein veranstalten es seit nunmehr 3 Jahren. Durch Kontakte zu einem bekannten Organisten und Germanisten der Washingtoner Universität, Prof. Immo Schneider, ist es gelungen, dass dieser uns jährlich im Rahmen seiner Europatournee mit einem Konzert erfreut. Damit leistet er zugleich einen Beitrag für das Schloss, indem er auf sein Honorar verzichtet.

Was erwartet den Besucher bei diesem Konzert?

Peter Friedrich: Für einen Eintrittspreis von fünf Euro können die Gäste neben einem Werk des Organisten Prof. Immo Schneider u. a. Werke von Johann Sebastian Bach wie z. B. "Wenn wir in höchsten Nöten sind" oder von Lewis Eugene Hill aus "Sonatina for Organ" hören. Aber auch Stücke von Isabelle Fontaine, Matthias Weckmann und Theophil Laitenberger werden die Besucher dieses Benefizkonzertes begeistern.

Das Altenburger Schloss ist unbestritten einer der größten Anziehungspunkte für Touristen in der Region. Wie kann man als Bürger, Tourist oder Interessent das Schloss und den Verein auch über das Benefizkonzert hinaus unterstützen?



Peter Friedrich: Beispielsweise indem man die Möglichkeiten des Schlosses durch einen Besuch des Schloss- und Spielkartenmuseums wahrnimmt. Aber auch indem man in seinem Bekanntenkreis innerhalb und außerhalb von Altenburg auf das Schloss aufmerksam macht. Sponsoren, die im Rahmen ihrer finanziellen Möglichkeiten dieses touristische Highlight unserer Region unterstützen möchten, sind natürlich jederzeit beim Schlossverein e. V. willkommen.

Ereignisreiche Woche für 400 Nachwuchsfeuerwehrleute in Pahna



Der richtige Umgang mit Leitern wurde in Pahna geübt.

Zum achten Landeszeltlager der Thüringer Feuerwehrjugend in Pahna waren 400 Mädchen und Jungen aus dem gesamten Freistaat angereist. Seit vergangenem Wochenende wurde dem Nachwuchs aus 26 Jugendwehren im Erholungspark viel Sport, Spiel und Ausflüge geboten. Trainiert wurde außerdem für den siebten Bundeswettbewerb der Thüringer Jugendfeuerwehren, der am heutigen Sonnabend im Altenburger Waldstadion stattfindet. Das Zeltlager wird alle zwei Jahre veranstaltet. Zum ersten Mal ist das Altenburger Land der Austragungsort. Zwei Jugendwehren des Landkreises sind ebenfalls erstmals dabei. Die anderen Nachwuchsfeuerwehrleute im Alter zwischen 10 und 18 Jahren reisten unter anderem aus Gotha, Erfurt, Weimar und Greiz an. Über 40 Helfer, vor allem der Kreisfeuerwehrverband und die Feuerwehr Altenburg, haben das Großereignis organisiert.

"Die ganze Atmosphäre ist einfach toll, mit dem gesamten Ablauf bin ich mehr als zufrieden", erzählt Kreisjugendfeuerwehrwart Uwe Engert. "Auch die bisherigen Wettkämpfe sind gut gelaufen. Die Jugendwehr Ziegelheim hat am vergangenen Sonntag das Volleyballturnier gewonnen. Bei den anderen Wettkämpfen werden unsere Wehren bestimmt auch gut abschneiden."

Wer am Ende die "Lagerolympiade" gewinnt, entscheidet sich über die Punkte, die bei den verschiedenen Wettkämpfen wie Bootsrennen oder der Seeralley vergeben wurden. Dabei ging es nicht nur um Schnelligkeit und Kraft, die Teilnehmer

mussten auch ihr Wissen bei Gerätetechnik, Arbeitsschutz und Erster Hilfe unter Beweis stellen. "Aber natürlich sollten sie auch ihren Spaß haben. Sound of Saara haben beispielsweise die Disco gesponsert, dafür ein großes Dankeschön. Das gilt auch für alle anderen, die uns unterstützt haben", sagt Uwe Engert.

Der Landesjugendfeuerwehrwart Jörg Deubert ist ebenfalls vom Zeltlager begeistert. "Eine Umgebung wie im Erholungspark findet man selten. Wasser, Unterbringung, Verpflegung - alles ist optimal." Die Jugendlichen haben so die besten Möglichkeiten, den eigenen Ausbildungsstand und den anderen kennen zu lernen. "Die Freundschaften untereinander sind aber genauso wichtig."

Beim Bundeswettbewerb der Thüringischen Jugendfeuerwehren im Waldstadion treten heute 100 Kameradinnen und Kameraden aus Pahna an. 250 Sportler sind mit den Betreuern später angereist. Sie



Beim Zeltlager kam auch der Spaß nicht zu kurz - wie hier beim Schubkarrenrennen.

wurden im Platanengymnasium untergebracht. Als Erinnerung bekommen alle Teilnehmer des Zeltlagers die Lagerzeitung, die jeden Abend aktuell im Erholungspark entsteht, sowie viele Fotos auf einer CD-Rom. Die Erlebnisberichte können auch im Internet unter: www.thueringer-jugendfeuerwehr.de/Lagerzeitung/start.htm nachgelesen werden.

Antje Gallert, FD Öffentlichkeitsarbeit

Verkehrssicherheitstag für die besten Schüler der 4. Klassen des Landkreises in der Fahrradausbildung

Die diesjährige Fahrradausbildung im Rahmen der Verkehrssicherheitsarbeit an den Grundschulen des Landkreises fand unter Leitung der verantwortlichen Polizisten der Polizeiinspektion Altenburger Land am 23. Juni seinen Abschluss im Rahmen eines Verkehrssicherheitstages.

Zu dieser Veranstaltung ermittelten die Klassenbesten Jungen und Mädchen aus den 4. Klassen der Grundschulen ihre "Kreissieger". In diesem Jahr fand sie am 23. Juni im neu errichteten Verkehrsgarten der Stadt Altenburg statt.

58 Kinder aus 22 Grundschulen waren hierzu eingeladen. Die Organisatoren der Veranstaltung, die Polizeiinspektion Altenburger Land, die Verkehrswachten Altenburg und Schmölln, die Stadtverwaltung Altenburg sowie das Landratsamt Altenburger Land hatten von der Vorbereitung bis zur Austragung des Wettkampfes im Verkehrsgarten der Stadt Altenburg ideale Bedingungen. Unterstützt wurden die Organisatoren vom ADAC, der Kreisstelle des Deutschen Roten Kreuzes und der Johanniter-Unfallhilfe.

Die Kinder mussten einen schriftlichen und praktischen Teil absolvieren, woraus die besten Jungen und Mädchen ermittelt wurden.

Der Oberbürgermeister der Stadt Altenburg, Michael Wolf, und der Leiter der Polizeiinspektion Altenburg, Steffen Widmann, nahmen in diesem Jahr die Auszeichnungen vor. Als Anerkennung für die erbrachten Leistungen gab es für jeden Teilnehmer ein Kinderlexikon und natürlich für die drei besten Jungen und Mädchen ein zusätzliches Erinnerungsgeschenk.



Mit Begeisterung haben die Kinder erneut diesen Tag erlebt, obwohl uns das regnerische Wetter manche Umorganisation abverlangte.

Insgesamt stellten sich in unserem Landkreis 622 Mädchen und Jungen der 4. Klassen aus 25 Grund- und Förderschulen im Rahmen der schulischen Verkehrssicherheitsarbeit den theoretischen und praktischen Prüfungen im Rahmen der Fahrrad-ausbildung.

An dieser Stelle ein Dankeschön an alle Organisatoren.

Monika Meister, Fachdienst Straßenverkehr



Die erfolgreichsten Mädchen und Jungs der Fahrrad-ausbildung vor dem Maskottchen der Verkehrs-sicherheitstage für Schüler - dem "Poli-Pap".

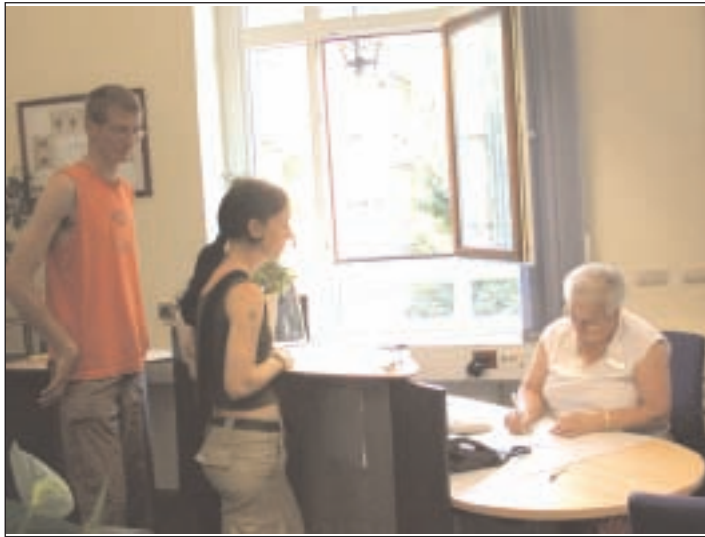
Bürgerservice im Landratsamt ist eine akzeptierte Anlaufstelle

Der Bürgerservice des Landratsamtes wird von den Bürgerinnen und Bürgern des Altenburger Landes gern und häufig genutzt. Im vergangenen Halbjahr wurden allein in der Skatstadt 15.500 Anliegen bearbeitet. In der Außenstelle Schmölln, die zwei Tage pro Woche geöffnet ist, waren es 5.000. Das geht aus der aktuellen Besucherstatistik hervor. Auch telefonisch wendeten sich viele Einwohner an das Landratsamt, 15.000 Anfragen nahmen die Mitarbeiter des Bürgerbüros direkt entgegen oder vermittelten sie weiter.

Dabei waren die Bürger mit der Beratung und den geringen Wartezeiten sehr zufrieden, so das Ergebnis einer Umfrage, die die Französin Sophie Choisy im Rahmen ihres Praktikums durchgeführt hat. Die Mitarbeiterinnen wurden außerdem als kompetent eingeschätzt. Zur räumlichen Situation merkten einige Befragte an, dass die Diskretion nicht immer gewahrt werden kann. Bei sehr vielen Besuchern reiche die Wartezone teilweise nicht aus.

Vereinfachungen ergaben sich für die Bürger im letzten Halbjahr unter anderem dadurch, dass die Gelben Säcke nun selbst aus dem Regal genommen werden können. Auch der Briefkasten innerhalb des Bürgerservice wurde viel genutzt. Post an die Verwaltung konnte so ohne Wartezeiten weitergeleitet werden und die Mitarbeiterinnen hatten mehr Zeit für die Beratungsgespräche.

Der Bürgerservice Altenburg, Lindenastraße 9, ist



Montag/Donnerstag 7:30 Uhr - 17:00 Uhr
Dienstag 7:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch /Freitag 7:30 Uhr - 15:00 Uhr

und der Bürgerservice Schmölln, Amtsplatz 8, ist

Dienstag 8:00 Uhr - 18:00 Uhr
Donnerstag 8:00 Uhr - 16:00 Uhr

geöffnet.

Angela Kiesewetter,
Fachdienst Bürgerservice und Kultur

Mit der Familien-Thüringencard Ferien erlebnisse schaffen

Ab sofort neue Regelungen für Arbeitslosenhilfeempfänger

Den Urlaub zu planen und dabei Thüringen zu entdecken ist eine Variante, welche seit Einführung der Familien-Thüringencard durch das Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit Anfang dieses Jahres von vielen Familien des Landkreises mit 3 Kindern unter 18 Jahren oder Sozialhilfeempfängern ab einem Kind genutzt wird. Immerhin wird mit der Familien-Thüringencard in über 150 Freizeiteinrichtungen an 3 frei wählbaren Tagen freier Eintritt oder freie Fahrt gewährt.

Wie das Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit in dieser Woche mitteilte, gibt es bei der Ausgabe der Familien-Thüringencard ab sofort Neuregelungen für Arbeitslosenhilfeempfänger, die Sozialhilfeempfängern gleich gestellt werden. Die Familien-Thüringencard richtet sich nunmehr an Familien mit drei und mehr Kindern oder Familien, die Sozialhilfe oder Arbeitslosenhilfe beziehen mit mindestens einem Kind.

Sie berechtigt diese Familien, an drei frei wählbaren Tagen im Jahr die Leistungen der Thüringen-Card in Anspruch zu nehmen und ermöglicht den kostenlosen Besuch zahlreicher Museen, Sehenswürdigkeiten und Freizeiteinrichtungen in Thüringen sowie die ermäßigte Inanspruchnahme einzelner weiterer Leistungen.

Die Familien-Thüringencard wird für alle betreffenden Familien in den Bürgerservice-Einrichtungen Altenburg und Schmölln, gegen Vorlage der entsprechenden Nachweise (Kindergeld, Geburtsurkunden, Sozialhilfe- oder Arbeitslosenhilfebescheid) ausgehändigt.

Die Gebühr für die Familien-Thüringencard beträgt 5,- Euro pro Familie und ist sofort und in bar zu entrichten. Jedes Familienmitglied erhält eine eigene Card (mit integriertem Chip), Kinder unter 6 Jahren eine Minicard (ohne Chip). Für Kinder unter 14 Jahren ist die Begleitung der Eltern erforderlich.

Fragen zum Leistungsumfang der Familien-Thüringencard beantworten Ihnen die Mitarbeiter des Bürgerservice im Landratsamt Altenburger Land zu den Öffnungszeiten (*siehe Artikel links*).

Angela Kiesewetter,
Fachdienst Bürgerservice und Kultur



Angebote der Volkshochschule Altenburger Land

Im September beginnt das Herbstsemester 2004

Wir haben auch in diesem Semester wieder vielfältige interessante Kurse in den verschiedensten Bereichen (z. B. Politik, Kultur, Gesundheit, Sprachen, Kreativbereich, Computer, Schulabschlüsse, Fahrten u. v. m.) im Angebot. Sicher ist auch etwas für Sie dabei. Schauen Sie in unsere neuen Programmhefte und sichern Sie sich schon jetzt einen Platz in einem unserer Kurse.

Die Programmhefte sind kostenlos erhältlich in den beiden Geschäftsstellen der Volkshochschule, im Gymnasium Meuselwitz, im Landratsamt, im Fremdenverkehrsamt, in den Zweigstellen der Sparkasse Altenburger Land, im Altenburger Rathaus sowie in den Gemeindeverwaltungen.

Schulabschlüsse:

- ◆ Realschulabschluss (2 Semester) Mo. - Do., 16:30 - 20:25 Uhr (Beginn: 06.09.2004)
- ◆ Abitur (6 Semester) Mo - Do., 16:30 - 20:25 Uhr (Beginn: 06.09.2004)

Bitte beachten Sie, dass unsere Geschäftsstellen **während der Sommerferien**

Montag - Donnerstag von 8:00 Uhr - 16:00 Uhr und
Freitag von 8:00 Uhr - 12:00 Uhr

geöffnet sind.

Ab dem neuen Semester sind wir für Sie zu folgenden **Öffnungszeiten** da:

Montag von 8:00 Uhr - 18:00 Uhr
Dienstag von 8:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag von 8:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag von 8:00 Uhr - 12:00 Uhr

Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle:

Volkshochschule Altenburger Land
Geschäftsstelle Altenburg
Hospitalplatz 6
Tel.: (0 34 47) 50 79 28, Fax: (0 34 47) 55 14 40
e-mail: vhs-altenburg@t-online.de

Wichtiger Hinweis:

Durch den Umzug bleibt die **Geschäftsstelle in Schmölln** für den Zeitraum vom **09. bis 11. August 2004 geschlossen**.

Ab 12. August 2004 sind dann die Mitarbeiter der Geschäftsstelle Schmölln für Sie im ersten Obergeschoß des Verwaltungsgebäudes am Amtsplatz 8 wieder erreichbar.

Die Telefonnummer bleibt erhalten (03 44 91/2 75 89).

Westerntage auf der Kohlebahn

Die diesjährigen Westerntage auf der Kohlebahn Haselbach - Meuselwitz finden am **14. und 15. August 2004** statt!

Das ursprünglich für den 24./25. August festgesetzte Datum wurde geändert. Am 13. August ab 19.00 Uhr gibt es eine große Country- und Oldieparty in Haselbach im Festzelt. Informationen erhalten Sie unter (0 34 48) 75 25 50 oder bei der Altenburger Tourismusinformation (ATI).

Christine Büring, ATI

Der Schmöllner Angelverein informiert

Der SAV e. V. teilt hiermit allen Inhabern eines gültigen Fischerei-erlaubnisscheines mit, dass im Baustellenbereich der Stadt Gößnitz entlang der Pleiße ab sofort und bis auf Widerruf die Angelfischerei untersagt ist. Grund: Hochwasserschutzprogramm des Landes Thüringen.

Kurt Wunderlich, Vorstand

Boxer-Klub Gößnitz lädt zum Vereinsfest

Der Boxer-Klub e. V., Sitz München, Landesgruppe Thüringen - Gruppe Gößnitz - lädt ein zum

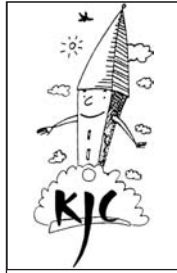
Vereinsfest auf dem Hundeplatz in Gößnitz/Hainichen am Sonnabend, 7. August 2004, Beginn 15:00 Uhr

Programm:

Rasseportrait
Hundevorfürungen wie Auszüge aus der Gruppenarbeit,
Begleithundprüfung
Vielseitigkeitsprüfung uvm.
anschließend Unterhaltungsprogramm im Festzelt:
Präsentation des Tierheimes Schmölln
Tombola mit tollen Preisen
Spezialitäten vom Grill
selbstgebackenen Kuchen und vieles mehr.

Es präsentieren sich:

alle Hundesportvereine der Region - SV Meuselwitz, SV Lucka, SGSV Rositz, SGSV Schmölln, ADRK Schmölln, SGSV Meerane und BK Gößnitz.



Angebote des Kinder- und Jugendcentrums "Turm der Jugend"

Kinder- und Jugend-centrum "Turm der Jugend", Zwickauer Str./ Am Stadtwald, 04600 Altenburg, **Telefon:** 0 34 47/31 50 14, **E-Mail:** kjc-

abg@web.de, **Internet:** www.kjc.de.vu, **Postanschrift:** Landratsamt Altenburger Land, Kinder- und Jugendzentrum "Turm der Jugend", Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg

HIER DREHT SICH ALLES UM EUCH!

Die Freizeitoase im Grünen!

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9:00 bis 16:30 Uhr

Woche vom 26.07.04 bis 30.07.04

Montag
Das Spielmobil packt aus
Geschicklichkeitsrallye
Verwandlungszeit - Gesichter schminken

Dienstag
Alte Spiele neu entdeckt
Backen im Steinofen
Tageexkursion zur Miniwelt Lichtenstein - Bitte anmelden!!!

Mittwoch
Tischtennisturnier und Armbrustschießen
Wir bauen Traumfänger und ein Schild gegen den bösen Blick
Fröhliche Wasserspiele

Donnerstag
Riesenseifenblasen vom Turm
Mit Seidenmalerei Tücher gestalten
Korbball (Wurfkönig gesucht)

Freitag
Geschichten in der Weidenhütte
Würstchen und Knüppelkuchen am Lagerfeuer
Gestalten mit Naturmaterial

Woche vom 02.08.04 bis 06.08.04

Dienstag bis Freitag
Stadtranderholung für Kinder aus sozial benachteiligten Familien - angemeldete Teilnehmer

Montag bis Freitag
Tagesfreizeit - Anmeldungen noch möglich

Montag
Großes Indianerfest
Würstchen und Knüppelkuchen am Lagerfeuer
Bandella - Malerei

Dienstag
Papierschöpfen und Anregungen zur Verwendung
Torwandschießen und Gaudispiele

Mittwoch
Rupfbilder kleben
Pizza aus dem Backofen
Fahrradwerkstatt - Tipps zur Selbsthilfe

Donnerstag
Das Spielmobil packt aus
Kreativ nach Wahl
Federball- und Tischtennisturnier

Freitag
Alte Spiele neu entdeckt
Suche nach dem Piratenschatz
Kreativ mit Tontöpfen
Tagesfahrt in den Leipziger Zoo - Bitte anmelden!!!

Woche vom 09.08 bis 13.08.04

Montag bis Freitag
Ländertour (für bereits angemeldete Teilnehmer)

Montag
Geschicklichkeitsparcours
Das Spielmobil packt aus
Tipps zur Ausgestaltung einer Party

Dienstag
Kreativ nach Wahl
Geländespiel

Kartenspiele aller Art

Mittwoch
Backen im Steinofen
Kreativ mit Salzteig
Mensch ärgere Dich nicht

Donnerstag
Nonsensolympiade
Geschichten in der Weidenhütte
Wir bauen ein Klangspiel

Freitag
Großschach- und Dame-, Mühle-Turnier
Batiken eines T-Shirts (Shirt bitte mitbringen!)
Malen nach Zahlen

Sommerferienangebote des Schülerfreizeitentrums Schmölln (SFZ)

26.07.-30.07.: Zurück in die Vergangenheit

Mo.:
10.00 Blütenmotive wieder im Trend (1,- bis 2,50 Euro)
Batiken oder Gestalten mit Textil-Spray; T-Shirt bitte mitbringen
14.00 Wir fertigen einen Mini-Kreisel (0,50 Euro)
15.00 Spielspaß mit Murneln und Kreiseln

Die.:
10.00 Fahrt zum Stausee Oberwald (X)
Baden, Rutschen, Sommerrodern
10.00 Steinschleudern für's Steinzeitfest
14.00 Wir bauen ein Mini-Floß (1,- Euro)

Mi.:
10.00 Vorbereitung aufs Steinzeitfest
Kleidung, Materialien
13.30 Wir besuchen die Pavianshow von Fam. Probst (X/ 5,-) Euro
Wanderung nach Kummer
14.00 Steingesichter (0,30 Euro)

Do.:
10.00 Steinzeitfest (0,80 Euro)
14.00 TT-Turnier (X)
Fr.:
10.00 Orientierungslauf in den Lohsen (X)
14.00 Windmühlen (0,50 Euro)
14.00 Erlebnistour: Training Seifenkistenrennen (X)
Radtour nach Posterstein

02.08.-06.08.: Feuer und Wasser

Mo.:
10.00 Zu Besuch bei der Schmöllner Feuerwehr (X)
mit verschiedenen Highlights
11.00 Wir bereiten Eierkuchen (0,50 Euro)
14.00 "Himmel und Hölle", Hops-Spiele
Die.:
10.00 Baden und Minigolf (X)
Radtour nach Vollmershain
14.00 Kickerturnier (X)
14.30 Haustiershow in Kummer (X/5,- Euro)
eigene Anreise

Mi.:
10.00 Wir kreieren eine Lampe (X/4,- Euro)
mit Kunststoffschirm und Glitterdeko
15.00 Grillparty für Kinder (X)

Do.:
10.30 Treff SFZ: Geländespiel (X)

14.00 Klamotten trendy gestaltet (1,- Euro)
mit Textil - Strass - Aufbüglern, Jeans o. ä. mitbringen

Fr.:
10.00 Fahrradreparaturwerkstatt (X)
u. a. Tipps für Reifenwechsel
14.00 Waffelbäckerei (0,50 Euro)
15.00 Romméturnier

09.08.-13.08.: Sommermix

Mo.:
10.00 Untersetzer schrill und bunt (0,50 Euro)
14.00 Start zur Ferienfreizeit am Altenburger Turm der Jugend
15.00 Dart

Die.:
10.00 Gläser für die Sommerparty (1,50 Euro)
14.00 Partygetränke (0,30 Euro)
16.00 Kinderdisco (X/1,50 Euro)

Mi.:
10.00 Käpt'n Blaubär lädt ein (1,- Euro)
"Fischer, welche Fahne weht heute?",
Schiffchen falten, Seemannsknoten,
Seemannskost ...
14.00 Videoprojekt(X)
Wir bearbeiten Filmmaterial vom Kinderfest unter fachkundiger Anleitung

Do.:
9.00 Fahrt nach Waldenburg (X)
Museum, Picknick, Schatzsuche, Gondeln
10.00 Wir sind Freunde
Freundschaftsbändchen, Freundschafts-scheiben; bitte Fotos von der Freundin oder dem Freund mitbringen
15.00 "Mein schönstes Ferienerlebnis"
Malstraße

Fr.:
10.00 Töpferwerkstatt (2,50 Euro)
Schalen, Vasen, Tierfiguren
14.00 Wir stellen Handpuppen her und spielen
Puppentheater (0,50 Euro) - Frotteesocken bitte mitbringen

Anschrift: Schülerfreizeitzentrum, Finkenweg 11, 04626 Schmölln, Telefon: 034491(22595)

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10.00 bis 18.00 Uhr

Anmeldung: bitte bei den mit (X) gekennzeichneten Veranstaltungen !

Ferienarbeit - was sollte man wissen

Während der Ferien möchten viele Schüler einen Job aufnehmen. Bei einer Beschäftigung von Schülern während der Ferien müssen die Vorschriften des Jugendarbeitsschutzes eingehalten werden:

Voraussetzung für eine Tätigkeit während der Ferien ist, dass die Schüler mindestens 15 Jahre alt sind. Bis zur Vollendung der Vollzeitschulpflicht, d. h. in der Regel bis nach Beendigung der 9. Klasse, muss die Ferienarbeit auf maximal 4 Wochen im Kalenderjahr begrenzt bleiben. Dabei spielt es keine Rolle, wie diese 4 Wochen in den Schulferien eines Kalenderjahres verteilt werden.

Für Schüler höherer Klassen ist der Zeitraum einer Ferienarbeit nicht gesetzlich begrenzt.

Die Arbeitszeit darf für Schüler, die schon 15, aber noch nicht 18 Jahre alt sind, 8 Stunden am Tag und 40 Stunden in der Woche nicht überschreiten. Die Schüler dürfen grundsätzlich nur an 5 Tagen in der Woche, nicht an Samstagen, Sonn- und Feiertagen und nicht zur Nachtzeit (20.00 Uhr bis 06.00 Uhr) beschäftigt werden. Für bestimmte Branchen gelten Ausnahmen.

Die Ruhepausen müssen während der Arbeitszeit mindestens

- ◆ 30 Minuten bei einer Arbeitszeit von 4,5 bis 6 Stunden und
- ◆ 60 Minuten bei einer Arbeitszeit von über 6 Stunden betragen.

Ein Schüler sollte grundsätzlich nur mit solchen Arbeiten betraut werden, die keine gesundheitlichen Gefahren in sich bergen und die seinem Leistungsvermögen Rechnung tragen.

Ärztliche Erstuntersuchungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz sind für eine Ferienarbeit nicht erforderlich, da es sich um eine nicht länger als 4 Wochen dauernde Beschäftigung handelt.

Bei Problemen und Fragen zur Ferienarbeit können Sie sich jederzeit an Ihr zuständiges Amt für Arbeitsschutz in Gera (Tel.: 0365/8211-0) wenden.

Im Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung können sie unter Angabe der Bestellnummer "A 707" eine Broschüre zum Thema Jugendarbeitsschutz anfordern (Tel.: 0180/5151510).

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes
"Das Altenburger Land"
erscheint Samstag, 14. August 2004.
Redaktionsschluss: 03. August 2004
Es können nur per E-mail oder Diskette
übermittelte Beiträge berücksichtigt werden.

Impressum:

Herausgeber: Landkreis Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg,
Telefon:(0 34 47)58 62 58, **Fax:** (0 34 47)58 62 77, **E-mail:** oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de
Verantwortlich (i. S. d. P.) für den Inhalt: Silke Manger, Fachdienstleiterin Öffentlichkeitsarbeit, oder Vertreter im Amt

Druck und Vertrieb: Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG,
Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, **Telefon:** (0 34 47) 57 49 30, **Fax:** (0 34 47) 57 49 40

Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land

Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Werbung

Köche, Restaurantfachleute und -kräfte legen Abschlussprüfungen in der Wirtschaftsakademie Altenburg ab

"Insgesamt haben die Azubis mit einem sehr ordentlichen Ergebnis abgeschlossen", ist Dr. Waltraud Modersohn-Kante, Niederlassungsleiterin der Wirtschaftsakademie Dr. P. Rahn & Partner in Altenburg, mit den Prüfungsergebnissen zufrieden. Drei Wochen lang haben acht Köche, 24 Restaurantfachleute und 20 Restaurantfachkräfte beim Prüfungs-

demie, die Prüfungsstützpunkt der Industrie- und Handelskammer (IHK) ist. "Wichtig war dabei auch, die Zutaten für die Portionen genau zu berechnen und Verkaufsgespräche zu führen."

Die Restaurantfachleute bearbeiteten in der Theorieprüfung Veranstaltungsaufträge und stellten dazu passende Menüs zusammen. Sie deckten außerdem eine Tafel festlich ein und servierten anschließend die Gänge.

Der Service am Gast stand bei den Restaurantfachkräften im Mittelpunkt. Bestellung aufnehmen, Wein empfehlen, die Zubereitung der Gerichte erklären, servieren, kassieren - das alles mussten die Azubis vor sechs Prüfern der IHK koordinieren. "Natürlich wissen wir, wie nervös viele Absolventen sind. Deshalb bedeuten kleine Fehler nicht gleich das Aus", sagt Sylke Thom von der IHK Gera. "Vielmehr zählt, wie sie auf die Gäste eingehen, ob sie bei Extrawünschen souverän reagieren und sich auch untereinander helfen. Und das hat bei diesem Abschlussjahrgang gut funktioniert."

Übrigens: Die Wirtschaftsakademie bildet Absolventen mit Allgemeiner Hochschulreife oder Fachhochschulreife zum Assistenten für Tourismus aus. Ausbildungsbeginn ist bereits am 23. August 2004, Bewerbungen sind noch möglich. Informationen erteilt die Schulungsstätte unter: 03447/ 8 96 64 50.

Antje Gallert, Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit



Katja Kahnt servierte bei ihrer Prüfung zur Restaurantfachkraft Sylke Thom (v. l.) und Carmen Bakowski von der IHK unter anderem Lachsfilet mit Curryreis

essen angerichtet, dekoriert und serviert. Die Aufregung setzte vielen zu, denn nach ihrer dreijährigen Lehrzeit mussten sie nun sowohl theoretisch als auch praktisch ihr Können unter Beweis stellen.

Dabei waren die Aufgaben ganz vielfältig. "Jeweils für vier Köche gab es den gleichen Warenkorb mit Fleisch, Geflügel oder Fisch, Gemüse und anderen Zutaten. Daraus sollten sie ein Drei-Gänge-Menü kochen - allerdings jeder mit einer anderen Zubereitung", erklärt Kornelia Hoffmann von der Wirtschafts-aka-

Immobilienangebote des Landkreises



04600 Altenburg, Pauritzer Platz 2/3 ehemalige Kreispoliklinik; repräsentatives Vordergebäude sowie funktionales Seiten- und Hintergebäude sind teilsaniert und teilweise vermietet; Grundstücksgröße 4.602 qm, Nutzfläche 3.534 qm (Verkehrswert 160.000 Euro für den hälftigen Anteil des Landkreises)



04600 Altenburg, Weibermarkt 15/16 sehr repräsentatives, dreigeschossiges Geschäftshaus im Stadtzentrum mit wertintensiver Innenarchitektur; Grundstücksgröße 1.459 qm, Nutzfläche 740 qm (Preis nach Verkehrswertgutachten)



04626 Mehna, OT Zweitschen, 18 leerstehendes, saniertes Herrenhaus - ehemals Kinderheim - mit großem Park; Grundstücksgröße 7.460 qm, Nutzfläche 738 qm (Verkehrswert 156.000 Euro)

Interessenten richten ihre Anfragen bitte an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Hochbau und Liegenschaften, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg. Ihr Ansprechpartner ist Herr Dr. Benndorf unter Telefon (0 34 47) 58 69 59.

Werbung

Positiver Wirtschaftstrend setzt sich fort: Mehr Gewerbeanmeldungen als -abmeldungen, Zahl ausländischer Gäste steigt

Im ersten Halbjahr dieses Jahres gab es im Altenburger Land wieder mehr Gewerbeanmeldungen als -abmeldungen (*Quelle: Landesamt für Statistik*).

Insbesondere der Dienstleistungsbereich (Handel, Gast- und Reisegewerbe) entwickelte sich positiv. Auch das verarbeitende Gewerbe konnte seine Position im Landkreis ausbauen, das belegen die Zahlen des ersten Quartals 2004.

Im Landkreis waren im März 5.459 Menschen im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe tätig, die Betriebe hatten dabei 20 und mehr Beschäftigte. Damit erhöhte sich die Beschäftigtenzahl um 128 Personen gegenüber dem Vorjahresmonat.

Der Umsatz stieg in diesem Bereich in den ersten drei Monaten dieses Jahres im Vergleich zu 2003 um

13 Prozent auf 203,7 Millionen Euro. Damit nahm die Produktivität um zehn Prozent zu.

Weiterhin positiv entwickelte sich das Gastgewerbe: Im ersten Quartal kamen 8.678 Gäste in das Altenburger Land. Das waren zehn Prozent mehr als im Vorjahr. Die Zahl der Übernachtungen stieg um 17 Prozent an (von 16.194 auf 18.967).

Insbesondere bei den Besuchen ausländischer Gäste war eine deutliche Steigerung zu verzeichnen - im Januar, Februar und März kamen 42 Prozent mehr ausländische Gäste in den Landkreis.

Die Übernachtungszahl der ausländischen Touristen war damit um die Hälfte höher als im Vorjahr.

Nadja Huth, Regionalmanagement Altenburger Land

Produktivität im Bergbau und Verarbeitenden Gewerbe im Altenburger Land

(Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten)

